No. 15

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 29. März 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistratsrat F. Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Heiß	Wink
Pfahler	Kammerl
Müller	Kopp
Metzger	

3. Oberpolizeikommissär Löbisch

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		J. M. v. Hoffmann	Vorlesen des Sitzungsprotokolles vom 25. März 1915	Ohne Erinnerung.
2	1914		Wildschaden	Herr Abg. Rat Kammerl führte in heutiger Sitzung im Namen u. Auftrage der Grundbesitzer von Stadt u. Land traurige Klage, daß der Wildstand in den beiden städt. Jagdbezirken derart überhand genommen hat, daß die Landwirte allgemein über großen Wildschaden klagen, der übermäßige Wildstand soll namentlich der Winterfrucht erheblich zusetzen. § 5 Abs. 1 der K. allerhöchsten Verordnung vom 6. Juni 1909 „in jagdbaren Zeiten u. die Ausübung der Jagd betr. K." ist die Distriktspolizeibehörde verpflichtet, wenn sich in einem Jagdbezirke in der Land- oder Forstwirtschaft nachteiliger übermäßiger Wildstand ergibt, den Jagdausübungsberechtigten aufzutragen, den Wildstand abzumindern. Nachdem die Stadt großes Interesse hat, die Wirtschaft der allgemeinen Volkswirtschaft ungeschmälert zu erhalten, wird einstimmig beschlossen, die beiden Jagdpächter aufzufordern, ihren Wildstand ungesäumt zu vermindern u. das K. Forstamt dürfte gutmeinlich einzuverwehmen, welche Wildgattungen und welche Anzahl der Tiere in aller nächster Zeit erlegt werden dürfen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
3	1915		Lottenkartenverteilung	Zu den Vorarbeiten für die nächste Lottenkartenverteilung am Dienstag den 6. April, sind die Herren Lehrer nochmals zu ersuchen, teilnehmen zu wollen.
4	1916		Zinsrückstand	Der Vorsteher des Viehhof- u. Industriehofes Herr Ökonomierat Kinkel gibt in heutiger Sitzung bekannt, daß der prakt. Arzt Herr Dr. Engler den Zinsrückstand pro 1. April 1913 zu 20 M noch nicht einbezahlt hat. In Hinblick auf die Aufforderung des Stadtmagistrats vom 21. April 1914 N° 2187 wird beschlossen, Herrn Dr. Engler nochmals zu veranlassen, den Restbetrag der Zinsen pro April 1913 unverzüglich an die bezeichnete Kassen abzuführen.
5	1917		dito	Der Lehrerstöchter Kuhberle ist unverzüglich der Rechnungen mit den Zinsen pro 1912, 13 u. 14 im Rückstande. Magistrat beschließt denselben nochmals aufzufordern in Rückstände zu 270 M nunmehr bis zum 10. April cr. bei Vermeidung der Amtspfändung einzubezahlen.
6.	1918		dito	Der Schreinermeister Josef Ortler ist unverzüglich der Rechnungen mit den Zinsen pro 1913 u. 14 im Rückstande. Magistrat beschließt denselben

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				nochmals aufzufordern die Rückstände zu 153 M nunmehr bis zum 10. April cr. bei Vermeidung der Amtsexekutionsbeschlußnahme einzubezahlen.
7	1919		Zinsrückstand	Der Ökonom Leonhard Eichelmeier in Feldheim ist ausweislich der Rechnungen mit den Zinsen pro 1913 u. 1914 im Rückstande. Magistrat beschließt denselben nochmals aufzufordern die Rückstände zu 99 M nunmehr bis zum 10. April cr. bei Vermeidung der Amtsexekutionsbeschlußnahme einzubezahlen.
8	1920		Dito	Der Ökonom Georg Maudlmaier in Krich ist ausweislich Rechnungen mit den Zinsen pro 1913 u. 14 im Rückstande. Magistrat beschließt denselben nochmals aufzufordern die Rückstände zu 108 M nunmehr bis zum 10. April cr. bei Vermeidung der Amtsexekutionsbeschlußnahme einzubezahlen.
9	1922		Schiele Zeugerziehung.	Von dem Beschlusse des K. Amtsgerichts Augsburg vom 26. März cr. über die endgültige Anordnung der Zeugerziehung gegen Karl Schiele geb. 23. Oktober 1897 in Pfersee heimatt dahier, wird hiermit Kenntnis genommen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
10	1921		Zwangsversteigerung	Nach Bekanntgabe der Mitteilung des k. Notariats Neuburg vom 20. März cr. wird beschlossen, bezüglich der auf dem anwesen Hs.Nr. 30 der Gastwirtsleute Johann u. Anna Schlachtner in Laisacker für die Eck'schen Wohlfahrtsstiftung haftenden Hypothek zu 1700 ℳ nebst Kosten u. Zinsen sich am Zwangsversteigerungsverfahren anzuschließen.
11	1368		Heimat	Es sei dem verf. Kaufm. Mathias Mayer geboren am 7. November 1882 zu Fuchstein gemäß Art. 7 mit 12 v. des Heimatgesetzes das Heimatrecht in hiesiger Stadtgemeinde zu verleihen.
12	1820		Notgottesdienstgebühr	Hiervon von der Mitteilung der k. Oberstdirektion Augsburg vom 23. ds. Monats genommen.
13	1860		Eckhoffbrot	Von dem Offerte der Commanditgesellschaft Eckhoff Berlin vom 22. ds. Mts. wird Mitteilung genommen u. beschlossen, Herrn hiesigen Bäcker u. Conditor ebenfalls mitzuteilen u. ein Muster-Eckhoffbrot einzufordern.
14	1937		Musikaufführungsgenehmigung	Von dem Bericht des Amtsgerichts Graf vom 17. ds. Mts. Mitteilung genommen u. beschlossen, Herrn Friedrich Wallat zur Einzahlung der Signaturkosten für den

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Ausschusses zu 5 M 75 ₰ aufzuforderen.
15	1868		Zuckerhaltige Futtermittel	Zur Vollzug der Ausführungsbestimmungen zu der Bundesratsverordnung vom 19. Februar 1915 über zuckerhaltige Futtermittel durch den Kommunalverband oder der Landwirtschaftsvereinigung deutscher Landwirte zu bestellen und durch öffentliches Ausschreiben die Beteiligten zu veranlassen, ihren Bedarf bis längstens 6. April 1915 beim Magistrate Berlin anzumelden.
16	1836		Trockenkartoffel	Durch von dem Offerte der Trockenkartoffel Verwertungsgesellschaft Berlin Kenntnis genommen.
17	1869		Haftpflichtversicherung	Durch von dem Offerte der Versicherungsgesellschaft Allianz Kenntnis genommen u. beschlossen, für den bezeichneten Zweck eine Haftpflichtversicherung nicht abzuschließen.
18	1578		Familienunterstützung	Unter Abänderung des Magistratsbeschlusses vom 1. März 1915 beschließt der Lieferungsverband der Stadt Duisburg, es sei die reichsgesetzl. Familienunterstützung für die Landsturmpflichtigen Krzam Ernst u. der Schester des Einberufenen Krzam Ernst, mit Rücksicht auf die Bedürftigkeit u. Lage derselben von 4. Mobilmachungstage an anzuweisen u. auszubezahlen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
19	1862		Kunstgüterkauf	Das Gesuch des Gewerbegehilfen Herrn Zinsmeister dahier vom 26. März cr. um Veräußerung von c. 600 Ztr. Kommißroggen zu Kunstzwecken kann infolge keiner Berücksichtigung finden, bis Herr Zinsmeister die Abstammung des Roggens u. die Kunstgüteigenschaft desselben nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen der Kunstgutverordnung und der bezgl. Ausführungsvorschriften nachweist.
20	1858		Kontrolle des Brotgewichts	Durch den Kontrollbericht vom 27. März l. Js. in heutiger Sitzung Kenntnis genommen u. beschlossen, auch die Bäcker der Selbstversorger einer Kontrolle unterziehen zu lassen.
21	1890		Kartoffelmehl	Von der Mitteilung der Lager- u. Gewerbegenossenschaft Hamburg vom 27. ds. Mts. Kenntnis genommen u. beschlossen, den Kostenbetrag zu 5200 M nach Ankunft des Kartoffelmehles dahier durch die Handelsbankfiliale dahier bei der Reichsbank in Berlin anweisen zu lassen. Der Rest im Anfange Mai gegen Kartoffelmehl ist zum Selbstkostenpreis von circa 50 M für den Vorgelegenen an hiesige Geschäfte gegen Barzahlung abzugeben.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
22	1885		Zirkus	Das Gesuch des Zirkusdirektors Lazeck um Abhaltung von Vorstellungen daselbst kann keine Berücksichtigung finden und wird daher abgewiesen.
23	1683		Weg zum Kuchelberg	Der Antrag des Herrn Grafen Du Moulin vom 18. März wurde in heutiger Sitzung bekanntgegeben und nach längerer Beratung vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderatskollegiums einstimmig beschlossen: 1. Die Stadtgemeinde Neuburg tritt an die Frau Gräfin Du Moulin die gesammte Grundfläche – Teilparzelle – Pl. No 143 1/3 der Katastr. Neuburg gegen Überlassung einer Grundfläche parallel zum Feuerwehrgarten von Pl. No 140 im Eigentum der Frau Gräfin du Moulin, auf eine Breite von circa 3 1/2 m nach Situationsplan vom 28. Dezember 1912, zur Anlage eines Fußweges für die Stadtgemeinde ab. 2. Dieser Grundaustausch erfolgt gegenseitig unentgeltlich. Der Gebäudebewertung halber wird für beide Grundflächen ein Wertansatz von 100 M bestimmt. 3. Die Kosten für die notarielle Verbriefung, Vermarkung u. Umschreibung trägt die Stadtgemeinde. 4. Zur notariellen Beurkundung wird der Herr Magistratsrat bevollmächtigt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.
34	200		Eichner Josef Krankenhilfe

Beschluß.

5. Die Stadtgemeinde Neuburg ersucht sich den anzulegenden Weg von der Amalienstraße zum Anschlußgeleise gegen das Eigentum der Frau Gräfin Du Moulin durch einen entsprechenden Autozaun auf ihre Kosten abzuschließen.
6. Die Unterhaltung des Weges u. des Zaunes obliegt der Stadtgemeinde Neuburg a/D.
7. Die Anlage eines Fußsteges von der Amalienstraße zum Anschlußgeleise auf Kosten der Stadtgemeinde, wozu ein Geländer bereits 300 M gestiftet hat, ist mit Beschluß des Stadtmagistrates vom 2. Juni 1913 bereits genehmigt worden.

Auf Bekanntgabe der Mitteilung der allgem. Ortskrankenkasse Neuburg-Stadt vom 20. ds. wird beschlossen, die Versicherungspflicht des lad. Fuhrwerksbesitzersohnes Josef Eichner feststellen zu lassen u. die Übernahme der Kosten für die Verpflegung im Krankenhause der betreff. Kasse vorerst abzulehnen.
Die Mutter des Erkrankten, Luzia Eichner betreibt daher einen Ökonomie- u. Fuhrwerksbetrieb. Josef Eichner ist in diesem Betriebe als Fuhrmann beschäftigt u. erhält von der Mutter freie Verpflegung, Wohnung, Kleidung u. sonstige Bedürfnisse. Die Versicherungspflicht ist daher gegeben. Für die Kosten im

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				Krankenkasse wird die Ortskrankenkasse einzutreten haben. Die Aufrechnungen der Ortskrankenkasse wird die Betriebsunternehmerin ersetzen müssen, weil sie die Anmeldung des Josef Eichner zur Krankenkasse unterlassen hat.
25	258		Kleiderkostenbeitrag	Der Schneidergesellen Otto Walther wird für ihre beiden Lehrlingskinder ein Kleidungskostenbeitrag von 15 M aus der Hagillischen Stiftung genehmigt.
26	250		Unterbringung	Nach Bekanntgabe der Zuschrift der Erziehungsanstalt für geistesschwache Kinder in Schloß Mereshein vom 20. d. M. wird beschlossen die Kindesmutter des Max Hopfengärtner in München zu veranlassen, den Knaben aus der sogenannten Anstalt abzuholen u. weiter für ihn zu sorgen.
27	284		Verpflegskosten	Werden die Verpflegskosten für den Knaben Johann Schreib geb. am 27. Juli 1904, bes. in Hamburg, zu 143 Mk. p. auf die Armenkasse daher übernommen u. die Kindesmutter mgewiesen, für den Knaben selbst Sorge zu tragen u. sofort anderweitig unterzubringen, da die Armenkasse Hamburg überbürdet ist u. für weitere Kosten nicht mehr aufkommen kann.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
28	2141		Krankenhauskosten	Werden die Krankenhauskosten für den Bauhäuter Heinrich Grimm insoweit solche nicht aus dem Krankenkasse bestritten werden können, auf die Armenkasse daher übernommen.
29	1941		Geschäftsüberstunden	Nachdem die Geschäftslast des Stadtmagistrates sich bisher nicht vermindert hat wird beschlossen, die Geschäftsstunden auch für den Monat April 1915 zu verlängern und die Kosten für die Überstunden des bezeichneten Kanzleipersonals aus der Stadtkasse honoriert zu vergüten.
30			Bumgartner'sche Pflegschaftsrechnung	Anerkannt u. genehmigt
31			Heiß'sche	
32			Friedl'sche	
33			Andreae'sche	
34			Armenbehüftigungsverfahren	
35			Hilb Jörg'sche	
36			Stark'sche	
37			Ostermann'sche	
38			Willing'sche	
39, 40, 41			Stobl'sche, de Cignis, Schwarz	
42, 43, 44			Eyb'sche Gebäude- u. Grabdenkmalsteuer, Industriesteuer	

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

MAGISTRAT DER K. B. STADT NEUBURG

z. Z.

Hoffmann

Müller